

Herzlich willkommen



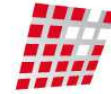
vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

Veranstaltung Berufs- und Praxisbildner

2. Juli 2019

Begrüssung



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

Claudia Rosalen, Fachgruppe Aus- und Weiterbildung

PROGRAMM



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

- 09.30 Uhr** **Eintreffen bei Kaffee und Gipfeli**
- 10.15 Uhr** **Referat „Eine PE von A – Z“**
Aldo Moschetti und Michelle Broghammer
- 11.00 Uhr** **Allgemeine Informationen und Anliegen**
Claudia Rosalen und Martina Joller
- 11.30 Uhr** **Schlusswort**
Claudia Rosalen
- Ca. 11.45 Uhr** **Mittagessen im Gasthaus Ochsen (für die Angemeldeten)**

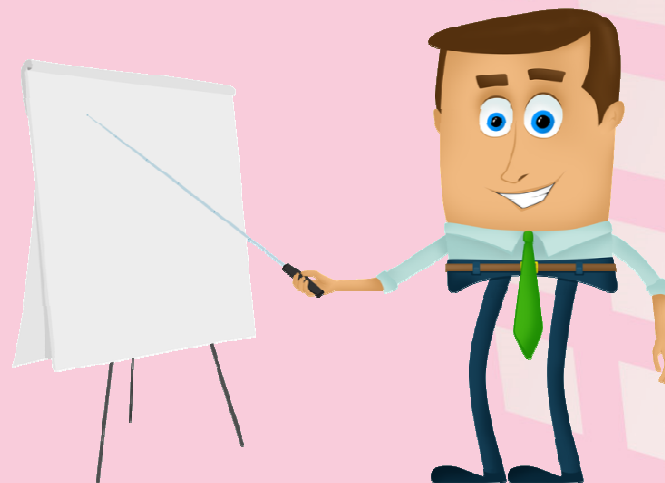


vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

Eine PE von A- Z

Michelle Broghammer – ÜK-Leiterin & Fachreferentin / Berufsbildnerin-Stv.
Aldo Moschetti – PE-Experte



Prozesseinheit – betrieblicher Teil



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

Initiierung

- Festlegen des zu bearbeitenden Prozesses
- Klare Erwartungen aufzeigen

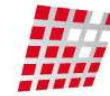
Erarbeitung

- Arbeitsphase für die Lernenden
- Berufsbildner/in beantwortet die Fragen der/des Lernenden und beobachtet die Erarbeitung

Beurteilung

- Berufsbildner/in korrigiert und bewertet die Prozess-Dokumentation.
- Berufsbildnerin/Berufsbildner begründet die Beurteilung schriftlich und teilt dem Lernenden diese Beurteilung mit.

Prozesseinheit – überbetrieblicher Teil



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

Versand

- Versand der Prozess-Dokumentation inkl. Beilagen an die Geschäftsstelle Kaufmännische Grundbildung

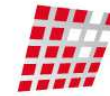
Präsentation

- Der/die Lernenden erstellt eine Präsentation
- Der Prozess wird im überbetrieblichen Kurs vor einem Experten-Team präsentiert

Beurteilung

- Das Experten-Team beurteilt die Präsentation
- Dem/der Lernenden wird die Beurteilung mitgeteilt

Vorgaben

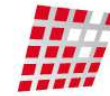


vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

- Flipbook-Überbetriebliche Kurse
- Flipbook-Lern und Leistungsdokumentation
- ÜK 1 Rahmenprogramm → Teilbereich PE
 - Der Lernende weiss was eine PE ist und kennt die Vorgaben inkl. Bewertungskriterien für den Lehrbetrieb wie auch für die Präsentation im Überbetrieblichen Kurs
- Auf den betrieblichen Teil der PE gehen wir nicht weiter in's Detail

Ablauf PE 1



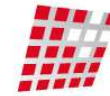
vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

- Lehrbeginn im August
- ÜK 1 Rahmenprogramm ca. Herbst
- Themenwahl im Lehrbetrieb ca. Dezember
- Abgabetermin der PE im Lehrbetrieb ca. Februar
- Bewertung/Besprechung und Eingabe RALS im Lehrbetrieb ca. Februar
- Termin Einsendung ca. März (wird von vwbz vorgegeben)
- Vorbereitung für PE Präsentation ca. April
- Evtl. Übungspräsentation im Lehrbetrieb ca. Mitte Mai
- Präsentation ca. Juni

PE 2 findet mit demselben Ablauf im 5. Semester statt
(ohne Rahmenprogramm)

Themenwahl für Präsentation



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

- Konkretes Beispiel mit Berücksichtigung des Datenschutzes
 - Meine Familie zügelt von Brunnen nach Schübelbach... → Umzug
 - Ich gehe in die Ferien nach Indien... → IDK / Pass
 - Mein Grossvater ist vorgestern verstorben... → Todesfall
 - Ich mache ein Geburtstagsfest, was benötige ich dazu? → Gastgewerbe
 - Mein erstes Auto → Verkehrsamt
 - Meine Mutter hat Ihren Job verloren und benötigt Geld → Soziales
 - Wie sieht der Material/Büroschrank meines Geschäftes aus? → Materialbestellung
 - Mein erster Job → Personalwesen
 - Ich möchte J+S Leiter werden → Sportamt
 - Roger Federer möchte ein neues Haus bauen → Bauamt
 - Paris Hilton will Schweizerin werden → Einbürgerung
 - Marcel Huber kann seine Steuern nicht bezahlen → Steueramt
 - Bearbeitung der Rechnung MC-Paperland → Kassieramt
 - Martin Mächler hat sich entschieden Jäger oder Fischer zu werden → Amt für Natur, Jagd und Fischerei
 - Steuerklärung von A-Z → Kantonales Steueramt
- und viele mehr....



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

Präsentation

▪ **Struktur**

- Einleitung, Hauptteil und Schluss in einem sinnvollen Verhältnis klar erkennbar
- Einstieg in die Präsentation regt das Interesse des Publikums an.
- Hauptmerkmal auf Start und Ende setzen
- Es braucht für 3 Punkte nicht zwingend einen kreativen Einstieg oder Ablauf auf Flip-Chart mit Pfeil!
- Das Ende der Präsentation schliesst den Kreis.
- Schluss enthält persönliches Fazit



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

Präsentation

- **Mimik / Gestik**
 - Lernender spricht frei
 - Mimik und Gestik unterstützen die Aussagen
 - Klare und deutliche Aussprache
 - guter Blickkontakt zu allen
 - Körperhaltung / Präsenz wirkt angemessen
 - Lautstärke dem Raum anpassen
 - angemessene Kleidung
 - Einsatz von «Kärtchen» → Hilfestellung



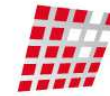
vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

Präsentation

- **Aussagen**
 - Aussagen sind adressatengerecht, klar und verständlich
 - Prozess muss nicht bis ins letzte Detail präsentiert werden / sinnvolle und verständliche Auswahl
 - Wortwahl treffend, Sätze kurz und prägnant
 - Aussprache deutlich (angemessenes Sprechtempo und Lautstärke, nicht monoton)
 - wichtiges oder schwierige Erläuterungen werden mit Beispielen/Mustern unterstützt
 - Fremdwörter und/oder Fachausdrücke werden erklärt
 - Füllwörter und Floskeln werden vermieden

Präsentation

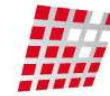


vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

- **Gestaltung Medien**
 - sämtliche Medien sind gut lesbar (Achtung Farbauswahl)
 - Hilfsmittel in Bezug auf Schrift und Grösse sorgfältig und ansprechend gestalten
 - Raumgrösse beachten
 - schlichte Schriftarten wählen
 - nicht zu viel Text → Kernaussagen
 - Vorsicht bei Text mit Grossbuchstaben (nicht lesbar)
 - sinnvolle, aussagekräftige Titel setzen
 - Rechtsschreibfehler auf Medien sind nicht akzeptabel!

Präsentation



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

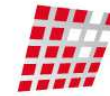
▪ Medien

- Beispiele: PP-Präsentation, Flip-Chart, Folien, Anschauungsmaterial, Presenter, Plakate
- Hilfsmittel werden an geeigneter Stelle eingesetzt und unterstützen das Gesagte
- Der Gebrauch und Einsatz der Medien wirkt sicher und gekonnt. (Pointer, Kugelschreiber, Stab etc.)

→ **Finger ist ein No-Go**

- Plan B muss vorhanden sein (Verantwortung beim Lernenden)
- Einsatz von mindestens zwei Hilfsmitteln
- Eine PowerPoint-Präsentation ist kein MUSS!

Präsentation



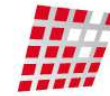
vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

- **Zeitvorgabe**

- Die Präsentationszeit beträgt mind. 8 Minuten und höchstens 12 Minuten
- Das Beantworten allfälliger Fragen der Zuhörer erfolgt nach Abschluss der Präsentation
- Zeit wird vor der Fragerunde gestoppt
- Lernende dürfen Uhr dabei haben
- Die Übungspräsentation im Lehrbetrieb wird empfohlen mit der Bitte um Rückmeldung (evtl. Bewertungsblatt)

Bewertung



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

▪ **Bewertungsvorgaben**

- Bei 3 Punkten schreiben, weshalb 3 Punkte gegeben werden (= über den Erwartungen)
- Bei 2 Punkten notieren, weshalb nicht 3 Punkte gegeben werden können (= Erwartungen erfüllt)
- Bei 1 Punkt klar notieren, was gefehlt hat bzw. falsch war (= Erwartungen teilweise nicht erfüllt)
- 0 Punkte = Erwartungen nicht erfüllt

Die Bewertung ist auch für den betrieblichen Teil zu beachten

Bewertung

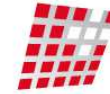


vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

▪ **Bewertungsanwendung**

- Die Bewertung ist für den betrieblichen Teil wie auch den ÜK-Teil anzuwenden
- faire Bewertung ist ein MUSS!
(Arbeit bewerten und nicht Person)
- Begründungstext und gegebene Punktzahl muss stimmig zueinander sein
- Konkret notieren, was gefehlt hat bzw. was aufgezählt/gesagt wurde (und richtig war)
- Keine Pauschalaussagen wie «ist ok», «alles in Ordnung», «nicht alles aufgezählt» >
Richtig: bei der Aufzählung fehlte der Punkt



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

Rückmeldung

- **Rückmeldung an Lernende**
 - Gespräch mit Lernenden führen
 - positiv, wertschätzend, zukunftsgerichtet, sachlich und klar
 - Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen

Allgemeine Inputs & Offene Fragen

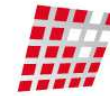


vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

- Eingabe PE erfolgt elektronisch (vwbz Homepage)
- Verantwortung der PE liegt beim Lernenden
- Original korrigierte PE muss vom Berufsbildner aufbewahrt werden inkl. unterzeichnetem Bewertungsblatt
- dürfen Zwischengespräche geführt werden?
- Wer darf die PE Korrekturlesen? (Büro, Privat)
- Für Korrekturlesung genügend Zeit einplanen
 - Lernender wie auch Korrekturperson
- Bei wem liegt die Terminverantwortung rund um's Thema PE?
- Weitere Fragen?

Unterlagen

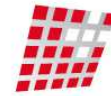


vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

- **Wo finde ich die Unterlagen?**
 - Flipbooks → Homepage ov-ap.ch mit Login
 - Bewertungsraster Betrieb und ÜK →
Flipbook Lern- und Leistungsdokumentation Seite 223 -226
 - Rund um's Thema PE (Merkblätter, Abgabetermine, Eingabe)
→ vwbz.ch – Überbetriebliche Kurse – ALS / PE
 - Homepage → immer aktuelle Dokumente

Ziel getroffen!



vszgb

verband schwyzer gemeinden und bezirke

